

Castle on the hill

Von abgemeldet

Kapitel 2: Kapitel zwei

Schneller als er lässt das Mädchen ihr Blade im Starter einrasten und ist bereit. Innerlich lächelt er ebenfalls. Ihre Einstellung, sich vor einer Herausforderung nicht zu drücken, gefällt ihm. Sehr sogar. Er will es nicht zugeben und am allerwenigsten sich selber gegenüber. Aber er mag sie sehr, ihre herzliche und überlegte Art. Auch ihren Ehrgeiz und die Disziplin, die sie in den richtigen Momenten an den Tag legt. Und dass der süße Rotschopf auch verdammt hübsch ist, macht es ihm auch nicht unbedingt leichter, sie aus dem Kopf zu bekommen. Die schwarzen Leggings bringen ihre schlanken Beine gut zur Geltung.

Es war keine schlechte Idee von Ray, Salima ins Team zu holen. Sie hatten das Mädchen bei den letzten Japanmeisterschaften kennengelernt. Dort ist der Rotschopf weit gekommen und erst im Halbfinale, an dem Chinesen, gescheitert. „Gib ihr ein vernünftigen Blade mit Bitbeast und sie ist gut genug für unser Team“, waren Rays Worte nach dem damaligen Kampf. Jetzt ist sie tatsächlich eine Bladebreakerin und hütet den schwarzen Phönix. Zwar muss sie noch einiges lernen, aber das nötige Talent ist definitiv vorhanden.

Er holt Dranzer aus seiner Hosentasche und lässt ihn im Starter einrasten. „Lass mich runter-zählen.“ Er nickt.

„Also. Drei, zwei, eins, let it rip!“

Beide Blades kommen mit einem Wahnsinnsspin auf dem Boden auf. Dranzer sehr geschmeidig, sodass es den Spin behält, aber das schwarze Blade kommt viel zu horizontal auf und schlingert schnell. Er beobachtet, dass sich die Augen der Rothaarigen erschrocken weiten, als sie es erkennt. "Los, Black Dranzer!", beschwört das Mädchen ihr Bitbeast herauf. Sie werden von einem roten Licht geblendet. Der Schrei eines Raubvogels durchbricht die Stille, und das Licht formt sich langsam zu dem wilden Phönix mit schwarzem Gefieder. "Man ruft das Bitbeast nie, bevor das Blade nicht stabil und unter Kontrolle ist, Salima!"

"Ich weiß, ich weiß, mein Fehler...", seufzt sie und schaut zu Black Dranzer empor. "Schon gut." Das muss eine Kurzschlussreaktion ihrerseits gewesen sein; solche Dummheiten hat er sie vorher noch nie machen sehen.

Plötzlich strahlt auch aus seinem Blade gleißendes Licht. Kurz durchzuckt ein atemberaubender Energieschub seinen Körper, als hätte er plötzlich die Kraft von zwei Lebewesen in sich. Im nächsten Augenblick schießt sein elegantes Phönixfräulein gen Himmel, bis es sich seinem schwarzen Ebenbild gegenüber sieht. Überrascht tritt

er einen Schritt zurück. Warum entsteigt Dranzer seinem Blade, ohne dass er sie gerufen hat? Es sieht für ihn fast so aus, als hätte seine gefiederte Partnerin Black Dranzer etwas zu sagen. Vielleicht ist sie sauer auf Black Dranzer, weil er damals die Gedanken ihres Hüters manipuliert hat.

Tatsächlich schickt sie ohne Aufforderung einen Feuersturm auf den schwarzen Greifvogel und schreit. Er kann sich ein Grinsen nicht verkneifen. Tja, man riskiert es lieber nicht, die Wut eines temperamentvollen Phönixweibchens auf sich zu ziehen. Obwohl er selber in dieser Angelegenheit natürlich auch nicht ohne schuld gewesen ist. Ein kurzer Blick zu Salima zeigt ihm, dass sie völlig gefesselt von dem Spektakel am Himmel ist.

Dranzer attackiert den männlichen Phönix weiter und lässt ihm keine Zeit zum Verschnaufen. Eindeutig wütend, umkreist sie ihn. Er verhält sich merkwürdig passiv. Was zum...? Irgendwie erinnert ihn diese Szene an einen Beziehungsstreit, wo Frau, in Rage, mit Gegenständen nach dem Mann wirft, der nicht weiß, was er diesmal falsch gemacht hat. "Was ist da los? So etwas habe ich noch nie gesehen", staunt das rothaarige Mädchen. Ihre Blicke treffen sich kurz.

Jetzt nähert sich der männliche Phönix Dranzer langsam frontal, und sie zögert mit weiteren Attacken. „Mach weiter!“, ruft er seinem Bitbeast zu, doch sie reagiert nicht. „Was soll das?!?“

„Schau dir einfach an, was da passiert“, sagt Salima, ohne ihre Augen vom Himmel abzuwenden. Dranzer scheint nun irgendwie beschwichtigt. Beide Phönixe sehen nicht so aus, als hätten sie die Absicht, heute noch wirklich gegeneinander zu kämpfen. Sie umkreisen sich gegenseitig langsam und sehen dabei entspannt aus. „Also wenn du mich fragst, haben die sich gerade gestritten und wieder versöhnt. Oder so“, kommentiert Salima ratlos. „Hmm.“ Die Flügelspitzen ihrer Bitbeasts berühren sich immer wieder leicht, wie zufällig.

Da die Blades mittlerweile zwischen ihnen auf dem Boden liegen, stellt sich neben sie. „Ooh!“, ruft Salima verzückt. Er folgt ihrem Blick und schaut wieder nach oben. Dranzer und Black Dranzer sind sich ganz nah. Gerade sind sie im Schwirrflug und bleiben so in der Luft stehen. Offensichtlich fühlen sie sich sehr wohl miteinander. „Kai, ich glaube die sind verliebt! Wie süß!“, murmelt das Mädchen verlegen. Ihre Blicke treffen sich, diesmal hält es länger als vorhin. Ihr wunderbares Lächeln erreicht auch ihre großen, ausdrucksvollen Augen. In ihnen spiegelt sich das Glück des Moments.

In stillem Einverständnis legt Kai seine Hand um Salimas Taille und zieht sie näher zu sich ran. Die Rothaarige lehnt zufrieden seufzend ihren Kopf an seine Schulter. Endlich! Schon lange hat er sich einen Moment wie diesen gewünscht. Er gibt ihr einen Kuss auf das rote Haar. Hinter dem Bild, das die verliebten Bitbeasts bieten, geht die Sonne hinter der Burg unter und hinterlässt am Himmel verschiedene Nuancen von Orange, Rosa und Lila.